

Favoriten der Vermittler im Gewerbebereich

Die aktuellen Favoriten der Maklerinnen und Makler im Bereich gewerbliches Schaden-/Unfallgeschäft stehen fest. Punkten konnte vor allem die VHV – und zwar in Sachen Geschäftsanteil und auch bei der Zufriedenheit. Dies zeigt eine Studie von AssCompact.

In den letzten zwölf Monaten haben Vermittlerinnen und Vermittler die meisten Risiken in der gewerblichen Schaden- und Unfallversicherung bei der VHV eingedeckt. Sowohl im Bereich Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung als auch bei der gewerblichen Sachversicherung hat der Versicherer aus Hannover die Nase vorn. Dies zeigt die Studie „AssCompact AWARD – Gewerbliches Schaden-/Unfallgeschäft 2022“.

Mit großem Abstand folgen Allianz und AXA (Betriebs-/Berufshaftpflicht) sowie die R+V und Allianz (Gewerbliche Sach) auf den jeweiligen Plätzen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die AXA in der Gunst der Befragten um jeweils zwei Plätze nach oben schieben.

Enges Spitzensfeld bei Zufriedenheitsanalyse

Neben dem Geschäftsanteil wird in den AssCompact Studien auch die Zufriedenheit abgefragt. Auch hier konnte sich die VHV an die Spitze setzen, wenngleich der Abstand zu den Verfolgern deutlich knapper ist. Im Bereich der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung folgen mit der Gothaer und Markel auf Platz 2 sowie Continentale, Die Haftpflichtkasse, Hiscox und Nürnberger auf Platz 4 gleich sechs Produktgeber mit nur sehr geringem Abstand. Ähnlich ist dies auch im Bereich der gewerblichen Sachversicherung der Fall. Hier ist insbesondere die Hiscox der VHV auf den Fersen, jedoch überzeugen auch die Alte Leipziger und die Continentale mit einem geteilten dritten Platz.

Umsatztrend Cyberversicherung

Der – zumindest spätestens aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine – medial befürchtete Anstieg der Risikolage beim Thema Cybersicherheit kommt laut Vermittlerinnen und Vermittlern noch nicht wirklich in Fahrt. So ist der Anteil der Befragten, die regelmäßig Cyberversicherungen vermittelt, von 37% im Vorjahr auf 34% leicht rückläufig. Dennoch erwarten über 80% der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer einen viel besseren oder bessern Absatz von Cyberpolicien in den kommenden fünf Jahren. Damit führen die Cyberversicherungen mit großem Abstand die Umsatz-Trends der kommenden Jahre an, gefolgt von D&O- sowie Rechtsschutzversicherungen mit jeweils 44%.